



MUSIKVEREIN
MARCHTRENK

Ausgabe 2019

TONART

Das Magazin des Musikvereins Marchtrenk

<http://www.mv-marchtrenk.at>



AUSFLUG BRATISLAVA

INHALT

Seite 02

Vorwort
Wir gratulieren

Seite 03

Open Air am Stadtfest
Oper in the City

Seite 04

Marschwertung

Seite 05

Herbstkonzert

Seite 06

Konzert Polizeimusik

Seite 07

Ferienpassaktion

Seite 08/09

Ausflug Bratislava

Seite 10/11

Ball des Musikvereins

Seite 12

Termine

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Marchtrenk
Tonstraße 1, 4614 Marchtrenk
obmann@mvm-marchtrenk.at

Obmann:
Alexander Krumenacker

Redaktion:
Karina Heim, Rita Hubmer

Layout/Gestaltung:
Norbert Samhaber
www.s-worx.com

Fotos:
vereinsintern, privat,
ÖÖ Blasmusikverband

April 2019

Editorial

Obmann Alexander Krumenacker

Liebe Freunde des Musikvereins!

All jene, die heuer im Jänner unseren alljährlichen Ball besucht haben, wissen, dass wir Musiker bereits tänzerisch und musikalisch ins neue Jahr gestartet sind. Mit orientalischen Klängen und tierischen Tanzeinlagen konnten wir unser Publikum abermal begeistern. Dank an das gesamte Ballkomitee und Rita Hubmer.

„Narrisch guad“ kehrten eine Gruppe von Bläsern im Februar den Fasching aus, in dem sie durch Marchtrenk von Lokal zu Lokal „roasten“.

Folgende Veranstaltungen erwarten Sie in diesem Jahr noch: Am 23. März schallen Tuba, Hörner, Posaunen & Co zur Jam Night der Blasmusik mit viel

Rock'n'Roll und weiteren Musikrichtungen, wie Jazz, Pop, uvm. Klassisch hingegen wird es bei unserem Frühjahrskonzert am 13. April im Trenk.S.

Das Sinfonieorchester veranstaltet im Namen des „Kulturraum alte Kirche“ ein Konzert mit italienischer Barockmusik „Magnificat e Gloria“, welches am 5. Mai in der alten Kirche Marchtrenk statt findet.

Heiß wird es am 2. August wenn es heißt: „Summer in the City“. Um 20 Uhr dürfen wir dieses tolle Event musikalisch begleiten. Zuletzt findet am 24. November das Herbstkonzert im Trenk.S statt.

Nähere Informationen, Fotos der Veranstaltungen und noch vieles mehr finden Sie auf unserer Homepage.

Ich freue mich, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen und wünsche uns allen ein erfolgreiches, vergnügliches Musizieren.



Alexander Krumenacker
Obmann des MV Marchtrenk

Wir gratulieren

Verleihung der Jungmusiker-Leistungsabzeichen!



Auch im vergangenen Jahr absolvierten Jungmusiker und Jungmusikerinnen des MV Marchtrenk in der Musikschule eine Übertrittsprüfung auf ihrem Instrument.

Jene Musikerinnen und Musiker, die ihre Übertrittsprüfung auf einem Blasinstrument oder am Schlagwerk abgelegt haben, erwarben damit auch ein Leistungsabzeichen des ÖÖBV.

Die feierliche Verleihung dieser Leistungsabzeichen fand am 21. Oktober 2018 in Sibbachzell statt. Der Musikverein Marchtrenk gratuliert Lukas Haider am Tenorhorn, Maya Pfeiffer am Saxophon und Stefanie Zuschrott auf der Querflöte jeweils zur bestandenen 1. Übertrittsprüfung und zum Leistungsabzeichen in Bronze.

Open-Air am Stadtfest

Partystimmung beim Marchtrenker Stadtfest

Neben der Eröffnung des Stadtfestes am Freitag und der musikalischen Umrahmung des traditionellen ökumenischen Gottesdienstes am Sonntag hatte das Blasorchester auch erstmals am Samstag einen musikalischen Auftritt am Stadtfest. Auf der großen Bühne am Stadtplatz zeigte sich das Blasorchester nicht wie gewohnt

mit Marschmusik und Polka – wie um diese Jahreszeit üblich – sondern sorgte mit moderner Pop und Rock-Musik so richtig für Stimmung. Mit Hits wie „Highway to Hell“, „Brenna tuat's guat“, „Simply the Best“ oder „Let's get loud“ stellten auch unsere Sängerinnen und Sänger ihr Können wieder unter Beweis.



Oper in the City

Musik lag in der Luft

Ein Highlight des Marchtrenker Kultursommers war zweifelsohne das Freiluft-Konzert des Sinfonieorchesters am Stadtplatz. Dank der großzügigen Unterstützung durch das Kulturreferat der Stadtgemeinde war es möglich ein groß besetztes Sinfonieorchester mit namhaften Solisten zu krönen. Valentina Kutzarova begeisterte die Marchtrenkerinnen nicht zum ersten Mal mit ihrer absolut souveränen Mezzosopran Stimme. Sowohl bei Bellcanto Arien von Donizetti, Rossini und Co. als auch in ihrer Para-

derolle als Carmen verzauberte sie die Zuhörer. Mit Besame mucho eröffnete das Orchester mit seiner Solistin die Tür für argentinische Urlaubsträume. Erstmals als Solist zu Gast war hingegen der Tenor Pedro Velázquez Diaz und begeisterte die Marchtrenkerinnen mit einer Pavarotti ähnlichen Stimmkunst. Spätestens bei seiner Interpretation von Nessun Dorma lag ihm das Publikum zu Füßen. Die Salzburger Mozartknödler, ein Vokalensemble rund um den Marchtrenker Tenor Johannes Hubmer rundeten

den Abend mit jugendlichem Flair zu einem Sommernachtsraum ab.

So genossen bei traumhaftem Wetter trotz Fussball WM zahl-

reiche Menschen einen Opernabend unter freiem Himmel. Eine Veranstaltung auf die der Musikverein sowie die Stadtgemeinde sehr stolz sein können.



Marschwertung

am 23. Juni 2018 in Sipbachzell

Motiviert durch das nur knappe Verpassen des „ausgezeichneten Erfolges“ bei der Marschwertung 2017 in Stadl-Paura, entschied sich unser Stabführer-Team auch 2018 wieder an der Marschwertung teilzunehmen. Diese fand im Rahmen des Bezirksmusikfestes unter dem Motto „MusivoixFest“ am 22.06 und 23.06 2018 in Sipbachzell statt. Bevor wir uns aber der Wertung stellen konnten, hieß es aber noch fleißig proben. Um den örtlichen Gegebenheiten bei der Wertung möglichst nahe zu kommen, verlegten wir unseren Probeort auf den Sportplatz der Marchtrenker Hauptschule. Dort drehten wir Freitags unsere Runden und übten unter der Leitung unserer Stabführerin Ines Brandstetter Schwenkungen, Reihen abfallen und wieder aufmarschieren und die Große Wende und zuvor musste auch noch der Marsch auswendig gelernt werden. So mancher

Anwohner musste wohl glauben, wir können nichts anderes außer diesen Marsch.

Am 23. Juni 2018 war es dann endlich soweit. Mit dem „Ruetz-Marsch“ traten wir in der Leistungsstufe D zur Wertung an. Nachdem Festakt ging dann im Festzelt das Warten auf die Verkündung der Ergebnisse los. Weil unser Obmann Alexander Krumenacker im September dann heiratete, ließen wir es uns nicht nehmen ihn zu poltern und verkürzten uns somit die Wartezeit. Als es schlussendlich „Musikverein Marchtrenk – Ausgezeichneter Erfolg“ hieß, war die Freude riesig. Und vielleicht war ja Baby Felix im Bauch unserer Stabführerin unser Glücksbringer.

Mit Ende der Marschwertung 2018 wurde auch gleich der Startschuss für die Marschwertung 2019 gegeben. Heuer findet das Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Bachmanning unter dem Motto „Auf-



gstiefelt“ statt. Aus diesem Grund wurden zwei „Wanderstiefel“ auf Reisen in den Bezirk geschickt, die von einem Musikverein zum anderen wandern. Im Rahmen der Verleihung der Leistungsabzeichen erhielt der Musikverein Marchtrenk die beiden Stiefel vom Musikverein Weißkirchen.

Eine Woche später wurden sie dann von uns an den Musikverein Holzhausen weitergegeben. Wir freuen uns schon auf die kommende Marschwertung und auf viele Fans als Unterstützung.



MARKT APOTHEKE MARCHTRENK
Mag.pharm. Manfred Prillinger KG
Linzerstraße 58, 4614 MARCHTRENK
Tel.: 07243 - 54700, Fax: 07243 - 54700-6
<http://www.markt-apotheke-marchtrenk.at>
office@markt-apotheke-marchtrenk.at



APOTHEKE „ZUR WELSER HEIDE“
Mag.pharm. Crista Prillinger KG
Welser Straße 2, 4614 MARCHTRENK
Tel.: 07243 - 52275, Fax: 07243 - 584012
<http://www.apotheke-welserheide.at>
office@apotheke-welserheide.at

GFG bauwerk
Bau- und Holzbaubetrieb GmbH



GFG Bauwerk G.M.B.H. - Eichenstraße 2A - 4614 Marchtrenk - T +43 664 95 27 290 - E office@gfg-bauwerk.at - www.gfg-bauwerk.at

Reflexionen eines Musikers zum Herbstkonzert

Oder „Der Weg vom Wagnis zum Erfolg“

Nachdem ich den Schulanfang im September gut gemeistert und mich in den damit verbundenen Alltag eingelebt hatte, begannen im Oktober die Proben für unser Herbstkonzert. Wir wussten schon, es wird eine große Herausforderung geben: Die Moldau von Smetana und danach der Donauwalzer von Johann Strauss. War das nicht sehr gewagt von den Programmleutern? Das sind zwei Stücke, die bei uns die „Spatzen vom Dach pfeifen“. Jeder ist vom Hören her mit dieser Musik vertraut, aber wie konnten wir als Laienorchester dem gerecht werden? Neben dem damit verbundenen Respekt vor dieser Musik, machte sich in mir eine Freude breit, denn diese beiden Stücke musste man einfach einmal gespielt haben, zumal beide auch ein Meisterwerk der Gefühle darstellen. Kaum hatten wir die Noten von der Moldau und versuchten uns in den ersten Takten, stellte sich heraus, dass wir eben

eine übergroße Aufgabe übernommen hatten. Extrem viele Passagen erwiesen sich als schwerer als gedacht, sie gingen nicht leicht von der Hand (oder von den Fingern) und in der Bratschenstimme waren rasende Sechzehntelketten, die kein Ende nahmen, es gab kaum Stellen, wo man, wie in den anderen Stimmen, in der Melodie schwebend, sich erholen konnte. Die Moldau wurde richtiggehend zur Konditions- und natürlich auch zur Konzentrationsfrage. Es waren diesmal viel mehr Stimmenproben geplant als sonst, in der wir gemeinsam die besten Fingersätze suchten und zwar die, die auch in rasendem Tempo „funktionierten“. Jeder hatte sich einiges zum Üben vorgenommen, denn die Finger mussten im Tempo ihren Weg möglichst selbst finden. Die gemeinsamen Proben waren für mich sehr motivierend, da die Musik immer mehr Form annahm und unter Markus Anleitung sich aus gequälten schwierigen Passagen sich lockere sprudelnde Wasserspiele entwickelten.

Spät aber doch begannen wir dann auch den Donauwalzer zu proben. Der war vielleicht technisch nicht ganz so schwer, aber um keinen Deut weniger heikel. Die Übergänge, die wir zwar als Zuhörer so gut aus den Neujahrskonzerten kannten, wurden zur Herausforderung. Wir fanden einen Kompromiss, dass das Wogen zwischen herzlich „wappend“ und berührend einge-

bremsten Übergängen nicht ganz so extrem „österreichisch“ wurde und somit besser funktionieren konnten. Sicherlich ist uns bei den letzten Proben die Zeit davongelaufen und es blieb vieles, was für uns noch nicht selbstverständlich war, am Tag der Aufführung ein Wagnis. Aber genau das hat uns nicht irritiert. Wir freuten uns riesig auf die Aufführung und nahmen die Herausforderung mutig an, wir hatten uns gemeinsam vorgenommen, nicht nur die Musik bloß nur zu spielen, sondern ganz die Gefühle sprechen zu lassen.

Die Anspannung war groß, unsere Konzentration bei der Aufführung war durchaus gebührend, die Freude beim Spielen war prickelnd und als wir dann den aufbrausenden Applaus wahrnahmen, fiel uns ein großer Stein vom Herzen. Das Konzert wurde für uns alle zum großen Erfolg.

Arnold Medicus



Konzert mit der Polizeimusik Oberösterreich

Mit der Jugend – Für die Jugend / Mittwoch, 30. Mai 2018 um 19.00 Uhr im Trenk.S

Die „Polizeimusik Oberösterreich“ ist ein Symphonisches Blasorchester, dessen Mitglieder Polizistinnen und Polizisten sind und Auftritte im In- und Ausland absolvieren.

Als 1951 die Polizeimusik Oberösterreich – damals noch „Gendarmeriemusik“ – gegründet wurde, wurde Franz Petscher aus Marchtrenk als erster Kapellmeister einge-

setzt. Er war auch lange Jahre Kapellmeister in Marchtrenk. Heute liegt die Verbindung zum Musikverein im gemeinsamen Probelokal. Seit einigen Jahren probt die Polizeimusik OÖ im Musikheim des Musikvereins Marchtrenk, nicht zuletzt wegen der zentralen Lage.

Da der Polizeimusik Jugendarbeit ein großes Anliegen ist, wurde die Idee eines musika-

lischen Projektes für den Marchtrenker Musikernachwuchs geboren. Es sollte nicht nur für die Jugend gespielt werden, sondern auch mit der Jugend.

So hatten die „Stadtstreicher“, das Jugendsinfonieorchester der Landesmusikschule (Leitung: Sabine Mes, Gerlinde Gürtler) und der „Klanghaufen“, das Jugendblasorchester des Musikvereins (Leitung: Jo-

hannes Hubmer) die Ehre, mit der großartigen „Polizeimusik Oberösterreich“ (Leitung: Mag. Dr. Harald Haselmayr, Gesang: Johannes Hubmer) ein Konzert zu gestalten.

Das Publikum hörte ansprechende Blasmusik auf höchstem Niveau und belohnte die jungen sowie die erfahrenen Musiker mit kräftigem Applaus.

Wenn auch du Lust hast bei uns mitzuspielen,
dann ruf uns einfach an!
Wir freuen uns auf dein Kommen!

Karina Scheuchenegger: 0660/1279449





Ferien(s)passaktion

Ein Nachmittag mit dem Musikverein

Im Rahmen der Ferienpassaktion der Stadtgemeinde Marchtrenk boten wir – wie auch in den vergangenen Jahren – den Marchtrenker Kindern die Möglichkeit einen Nachmittag gemeinsam mit dem Musikverein zu verbringen. Wir freuten uns daher am 31.08.2018 18 Kinder bei uns im Probelokal begrüßen zu dürfen. Eingeteilt in kleine Gruppen konnten die Kinder in verschiedenen Stationen die Musik und der Musikverein näher kennenlernen. Dabei wurden die verschiedenen Instrumente vorgestellt, wobei das Ausprobieren natürlich

nicht fehlen durfte. Es wurden außerdem Instrumente selbst gebastelt, Notenschlüssel aus Brioche gebacken und natürlich konnten die Kinder auch die Uniform anprobieren. Ein Foto von sich in der Uniform durfte jedes Kind als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Nach einer kleinen Stärkung folgte dann das große Highlight – die Marschprobe. Gemeinsam in den Reihen mit den Musikern konnten die Kinder mitmarschieren und dabei auch gleich ihre selbst gebastelten Instrumente ausprobieren. Die ganz mutigen Kinder durften

sogar Stabführer sein und ganz vorne marschieren. Abschließend wurden am Stadtplatz die Ergebnisse der Marschprobe voller Freude den Eltern präsentiert.

Wir freuen uns, wenn wir auch bei der diesjährigen Ferienpassaktion wieder so viele Kinder begrüßen dürfen.





MUSI Ausflug nach Bratislava

Zweitägiger Ausflug am 8. und 9. September

Letzten September erlebte ein Bus voller Musikerinnen und Musikern eine abwechslungsreiche und lustige 2-Tagesfahrt nach Bratislava. Organisator Charly Haider überließ nichts dem Zufall und es schien sogar, dass er bei Petrus interveniert hatte. Es passte einschließlich Wetter einfach alles! Ein herzliches Danke Schön an Charly! Unser Weg führte uns zuerst in die Wachau nach Spitz. Im Klosterhof durften wir nach einem guten Mittagmahl Wachauer Weine verkosten und wurden durch den alten Keller geführt. Dieser ehemalige Lesehof des Stiftes Göttweig be-

findet sich lange Zeit in einem Dornröschenschlaf, erstrahlt jetzt aber nach einer sehr gelungenen Sanierung in neuem, altem Glanz.

Ein kleiner Fußmarsch brachte uns zum Schifffahrtsmuseum, wo wir interessante Fakten zu Technik und Geschichte der historischen Donauschiffahrt erfahren. Nicht weit davon entfernt, allerdings etwas höher, liegt die Ruine Hinterhaus. Die kleine Anstrengung wurde mit einem grandiosen Blick aufs Donautal belohnt. Ein herrlicher Platz für ein gemütliches Plauscherl!

Der Bus brachte uns dann in

unser Quartier in Tulln. Der Hunger trieb uns aber gleich weiter ins Adlerbräu am Stadtplatz. Gesättigt und gut gelaunt packten die Spielfreudigen unter den Musikern Instrument und Notenbuch aus und nutzten die laue Nacht für einen spontanen Dämmerchoppen. Die Gäste im Schanigarten und die vorbeiflanierenden Zaungäste hatten ihren Spaß mit uns.





Am Morgen wurde wieder alles im Bus verstaут. Fast alles! Dago konnte in letzter Minute noch seine Klarinette retten, die die holländischen Gäste irrtümlich in ihren Bus gepackt hatten und gerade abfahren wollten. In Wien-Nussdorf gingen wir an Bord der MS Kaiserin Eli-

sabeth II., die uns nach Bratislava brachte. Ein Frühstück an Bord machte uns fit für die nächste Aufgabe. Wir freuten uns sehr, die Passagiere als Bordkapelle unterhalten zu dürfen. In Bratislava angekommen verstaute wir die Instrumente im

Bus und nahmen im Bummelzug Platz. Bei der Stadtrundfahrt wurden wir von einer reichen Führerin mit viel Wissen überschwemmt. Sie ignorierte streng den dringenden Hinweis auf eine volle Blase und bescherte so einigen Musikern qualvolle Minuten.

Wir konnten vor der Heimfahrt noch ein wenig das Flair von Bratislava genießen. Wie immer waren wieder alle pünktlich beim Bus, der uns wieder wohlbehalten nach Marchtrenk zurück brachte.





Der Musikerball im Trenk.S

ein Fest das keine Wünsche offen lässt

Unser Obmann Alex Krumenacker konnte sich über ein ausverkauftes Haus und begeistertes Publikum freuen. Vom ganzen Bezirk und darüber hinaus strömten die Balltäger in den Kulturraum Trenk.S und genossen einen kurzweiligen Abend. Auch die lokale Politik gab sich ein Stelldichein: Bürgermeister Paul Mahr, Vizebürgermeister LABg. Ing Michael Fischer, Kulturstadträtin Heidi Strauss, ÖVP- Obmann Kurt Schatzl und viele mehr. Nicht nur vom tanzfreudigen Publikum hoch geschätzt wurde wie jedes Jahr die Musik: das Salonorchester (Leitung: Markus Springer) und die Big

Band (Leitung: Marian Marc Margowski) präsentierten abwechselnd beste Tanzmusik. Für Stimmung sorgten wie immer die großartigen Einlagen. Nach der Eröffnungssquadrigle brachten die jungen Gardemädchen der Faschingsgilde Marchtrenk Schwung in den Saal.

Um 22.00 Uhr verzauberte die Kurzfassung von Disney's „Aladdin“ das Publikum. Bunte Kostüme, flotter Tanz und einfühlsame Gesangeinlagen ergaben eine beeindruckende Show. Das Highlight war das Duett „Flieg mit mir um die Welt“, gesungen von Jasmin Dornstädter und Johannes

Hubmer. Choreographie: Julia Scheucheneegger.

Richtig tierisch und amüsant wurde es zu Mitternacht. Bei Disney's Wildlife eroberten Affen, Tarzan, Timon, Simba und Pumbaa die Tanzfläche und begeisterten mit lustigen Tanzeinlagen. Unterstützt wurden sie von den drei Urwaldtrommlern, die sich „Los Tres Cojones“ nennen. Choreographie: Doris Karnitsch.

Beim beliebten Schätzspiel mit Preisen von der „Wichtelstube“, Tanzschule Santner, Obsthof Wiesmayer und anderen musste geschätzt werden, mit wie vielen Sägezügen ein Baumstamm durchgesägt wurde. Vor Ort

musste zuerst Obmann Alex Krumenacker mit seiner kürzlich angetrauten Verena den Stamm ansägen, bevor sie von Bgm. Mahr und VBgm. Fischer abgelöst wurden.

Die volle Tanzfläche, die gutbesuchte Weinbar und dicht bevölkerte Cocktailbar mit Disco zeigten, dass sich das Publikum bestens unterhielt.

Jede Menge Talente, Zusammenhalt und Einsatz machen es möglich, dass der Musikverein jedes Jahr diesen aufwändigen Event alleine auf die Beine stellt. Ein gut gelauntes Publikum ist der schönste Lohn dafür!



Termine 2019

Musikverein Marchtrenk

April

13.04. TRENK.S
20:00 Uhr

Frühjahrskonzert
Blasorchester

27.04. Wels (Stadtplatz)
09:15 bis 11.00 Uhr

Maibaumsetzen WELS

27.04. Bahnhofsiedlung
11:00 bis 14:00 Uhr

Maigruß

28.04. kath. Kirche
10:45 bis 11:30 Uhr

Maibaumsetzen

30.04. Stadtplatz
16:45 bis 17:45 Uhr

Maibaumsetzen

Mai

01.05. Stadtgebiet
06:00 bis 15:00 Uhr

Maigruß

03.05. Welserstraße
14:30 bis 18:00 Uhr

Maigruß Welserstraße

04.05. Linzerstraße
08:15 bis 13:00 Uhr

Maigruß Linzerstraße

04.05. kath. Kirche
18:40 bis 20:00 Uhr

Florianimesse

05.05. alte Kirche
14:30 bis 18:00 Uhr

Magnificat e Gloria ital. Barockmusik
Sinfonieorchester

10.05. Kappern/Moserb.
18:00 bis 20:30 Uhr

Maigruß Kappern & Moserbachsiedlung

26.05. kath. Kirche
09:15 Uhr

Erstkommunion GV1 (Rennerschule)

30.05. kath Kirche
09:15 Uhr

Erstkommunion GV2 (Stadtplatz)

30.05. Stadtplatz
14:00 bis 14:30 Uhr

Fest der Nationen

Juni

14.06. Stadtplatz
19:30 bis 20:00 Uhr

Eröffnung Stadtfest

16.06. Stadtplatz
10:00 bis 11:00 Uhr

ökum. Gottesdienst

20.06. kath.Kirche
09:45 bis 11:00 Uhr

Fronleichnam

22.06. Bachmanning

Marschwertung

August

02.08. Stadtplatz
20:00 Uhr

Summer in the City

Terminänderungen vorbehalten

**FRIEDRICH
HOCHHAUSER**

